

Verbundkatalog Kalliope

Kaspar Hauser-Drama? Einfügungen.

Mann, Klaus

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

- 1 -

Zur Seite 4.

- (Zeile 10 von unten, vor: "Es wird Morgen..." einfügen)
- Freiwachs Version beschreibt einen Teil der dänischen ~~ist~~
Zusammenhänge, die über Kappas Schicksal wachen, so
dann sie von dem Zirkel aus befreit werden. Im Bildum,
der immer wieder abweisen, aber, bei aller Wertschätzung, doch
die feinsten Punkte klar werden lassen, sieht man die
Freiheiten der Nebenbeter, die ges. Nachfolge drängen,
die Gesandten, die ihre Hände hier im Spiel
haben - u. u. u.

[Seite 4, Seite 7 nach Anmerkungen ⁴]

Zur Seite 9.

- (Zur Zeile 1 von oben, nach "unbekannt bewegt...")
- Es überwiegt die, singend, gahant, neue Blumen.
- (Zwischen Zeile 11 und 12 von unten, als eigener Absatz
einfügen)

Großen Entschagung, nach der Sonne, allein in ihrem
Zimmer, wie sie vom Spiegel den Schatz ablegt. Sie
kündet die Blumen, die sie von Kappas hat. Sie hat
die unbekannt festgehalten und konzentrierten Gedanken
der liebenden Frau, ganz Epos, aber in einem
druckt werden, dass ich Hwy wächst von von
Kappas ist.

Zur Seite 11

- (Zeile 6 von oben, nach "ge. Ningen", einfügen)
; verwendet aber, trotz Karpas, ständiger Fragen, jede
Andeutung darüber, wo seine Mutter sei, weshalb
Stande sie angehört.

Zur Seite 14.

- (Erste Zeile von unten, nach "sein Tod ist" einfügen.)
Das missglückte Stankoga - Abenteuer, Freiwachs Tod und ge.
nicht für ihn: er verfällt einer tiefen Depression. Niemand
will aus helfen, und die er wollen, gehen ge. Gründe.
Mir ist auch gar nicht ge. helfen. Wer wird meine Mutter
schon von ? Eine arme Frau, die mich ausgezehrt hat.
Ein gewöhnlicher Fandekind von ist .. "

Z. Seite 19.

(1. Zeile von oben)

" an dem Hof : gestanden. Statt dessen :

-- " ger seiner im bekannten Platz stehen " --

(Zeile 8 von oben , nach " gestanden " eingetrag.)

" Da es sonnig und hell ist , befindet sich der Entschlafene
an einem Bett mit einem großen Sack aus Blumen.
So steht der Mann , hat gestanden die Blumen
neben ihm schlafenden Gesicht auf den Kissen . "

Zur Seite 15

(Zeile 11 von oben, nach „verständlicher“, einfügen.)

Um ihn aufzuwecken, nimmt ihn die Eselin an die hohe
Hochzeit vom Mutter, um dazwischen zu nicht nachgeben und
nicht in diese Lethargie verfallen dürfte; bei der Ansprache
auf der Mutter kündigt Karpas sofort Furcht, voll Nerven
wären; die Eselin weicht aus, zieht zurück, kann nicht
Wortes sagen. Da rennt Karpas wieder zu sich zusammen:
„Meine Mutter ist eine Frau, wie alle anderen auch.“

Zur Seite 4.

(Zeile 2 von unten, nach „wahrscheinlich“, einfügen.)

Sei bezaubert sich gegen Karpas lebensecht, aber desto mehr,
fast schon. Das Gebrausen, das um ihn waltet, muss
sein diesem Verhalten der Kinder deutlich werden; es ist
von dem anderen Menschen entfernt, wie Luftbewegungen
Rein ist um ihn. So entsteht ein von jugendlicher
Gestalt eine Stimmung von Melancholie und dem gewissen
Hochmut der Großen.

(Seite 20.) [6. Zeile von oben (von "Es handelt sich
"ragt in") geschrieben. Statt dessen:]

✓ Karpas, von den vielen Enttäuschungen müde, mit
Ausspruch und angewidert, sagt, er wolle nicht kommen.
Der Mann behauptet, er komme von Karpas
Mutter. Karpas antwortet flach auf, rückt aber
weder an sich genommen. "Dann müßte ich,
wie meine Mutter ist." "Ihre Mutter ist
eine Fürstin." Dieser Satz entscheidet alles
für Karpas. Er läßt ihn sich wiederholen,
er verwandelt sich an ihm. Der Besucher
wiederholt: "Ich bringe Ihnen Nachsicht
und ein Gedächtnis von Ihrer Kindheit
Mutter." - Karpas versetzt in den
Hofgarten zu kommen.

Seite 19.

(Zeile 4 von unten) ergänzen:
"im inneren großen Saal."

Seite 14.

(Zeile 4 von oben) ergänzen:
Im 8. Abschnitt ^{ist} und kindliche Schmelzhaftigkeit werden hier
der Stil der späten deutschen Romantik, der beginnenden
Biedermeier zu charakterisieren.